

Münchener Anwaltshandbuch **Medizinrecht**

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2020
ISBN 978-3-406-72937-9
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Tilman Clausen / Jörn Schroeder-Printzen (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Medizinrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Anwalts Handbuch Medizinrecht

Herausgegeben von

Dr. Tilman Clausen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht
und Fachanwalt für Arbeitsrecht in Hannover

und

Jörn Schroeder-Printzen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht
und Fachanwalt für Sozialrecht in Berlin

Bearbeitet von:

Prof. Dr. Jens Adolphsen, Hochschulprofessor in Gießen; *Kai Bemann*, Rechtsanwalt in Verden a. d. Aller; *Maximilian Guido Broglie*, Rechtsanwalt in Wiesbaden; *Dr. Deniz Cansun-Labenski*, Rechtsanwältin in Köln; *Dr. Tilman Clausen*, Rechtsanwalt in Hannover; *Dr. med. Eckart Feifel*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Anke Fleßner* LL. M., Rechtsanwältin in Heilbronn; *Dr. Wolf-Henrik Friedrich*, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M.; *Andreas Frohn*, LL. M., Rechtsanwalt in Köln; *Frank-Michael Goebel*, Vorsitzender Richter am OLG Koblenz; *Dr. Karin Hahne*, Rechtsanwältin in Frankfurt a. M.; Prof. *Dr. Bernd Halbe*, Rechtsanwalt in Köln; *Dirk R. Hartmann*, Rechtsanwalt in Wiesbaden; *Dr. Rainer Hellweg*, M. mel. Rechtsanwalt in Hannover; *Dr. Anke Hübner*, Rechtsanwältin in München; *Jan H. L. Immen*, Rechtsanwalt in Dresden; *Dr. Robert Kazemi*, Rechtsanwalt in Bonn; Prof. *Dr. J. Wilfried Kügel*, Rechtsanwalt in Stuttgart; *Dr. Kyrill Makoski*, LL. M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Christian Maus*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Thomas Mestwerdt*, Rechtsanwalt in Potsdam; *Anja Möwisch*, Rechtsanwältin in Hannover; *Günter Müller*, Vorsitzender Richter am OLG a. D. in Köln; *Dr. Ulrich Orłowski*, Rechtsanwalt in Köln; *Sven Rothfuß*, Rechtsanwalt in Köln; *Dr. Robert Schenk*, Rechtsanwalt in Gießen; *Dr. Stefan Schmidt*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Jörn Schroeder-Printzen*, Rechtsanwalt in Berlin; *Dr. Eberhard Schüle*, Tierarzt in Dortmund; Prof. *Dr. Ulrich Sommer*, Rechtsanwalt in Köln; *Gerald Spyra*, LL. M., Rechtsanwalt in Wipperfurth; *Dr. Heike Thoma*, Rechtsanwältin in Dortmund; Prof. *Dr. Michael Tsambikakis*, Rechtsanwalt in Köln; *Eva Wehmeyer*, Rechtsanwältin in Oberstdorf; *Ulrike Wollersheim*, Rechtsanwältin in Berlin.

3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2020



Zitiervorschlag: MAH MedR/*Bearbeiter* § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72937 9

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Kunst oder Reklame,
München
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Das Medizinrecht ist eines der am breitesten gefächerten Rechtsgebiete im deutschen Recht überhaupt. Es gibt wohl nur wenige Kollegen, die sich rühmen können, in allen Bereichen des Medizinrechts mit gleicher Kompetenz beraten zu können. Vor diesem Hintergrund bleibt es die Zielsetzung der jetzt vorgelegten Neuauflage, Fachanwälten für Medizinrecht, solchen, die es werden wollen und Kollegen, die sich nur partiell mit dem Medizinrecht beschäftigen müssen, zu helfen, sich in die unterschiedlichen Bereiche dieses Rechtsgebiets einzuarbeiten. Die positive Resonanz auf die beiden Vorauflagen in den Jahren 2009 und 2013 haben gezeigt, dass dies offensichtlich gelungen ist. Hierfür dürfen sich die Herausgeber auch im Namen der gesamten Autorenschaft nochmals bedanken.

Nachdem der Gesetzgeber seit dem Erscheinen der 2. Auflage nicht untätig geblieben ist, wird nunmehr die 3. Auflage vorgelegt. In der Neuauflage wurden eigene Kapitel für die Psychotherapeuten, medizinische Versorgungszentren, Datenschutz und Werbung im Gesundheitswesen mit aufgenommen, zudem gab es einige Wechsel im Autorenm:

Die Bearbeitung der zivilrechtlichen Arzthaftung hat der Kollege *Dr. Eckart Feifel* von der Kollegin *Ann-Kathrin Terbille* übernommen. Die Grundzüge der gesetzlichen Pflegeversicherung bearbeitet anstelle des Kollegen *Oliver Bechtler* jetzt der Kollege *Dr. Robert Schenk*. In Nachfolge des Kollegen *Arno Schubach* hat die Kollegin *Anke Fleßner* das Kapitel Private Krankenversicherung und Grundzüge der privaten Pflegeversicherung – erneut gemeinsam mit der Kollegin *Eva Wehmeyer* – übernommen. Als Co-Autor im Krankenhausrecht ist der Kollege *Dr. Ulrich Orłowski* dazugekommen. Das Medizinprodukterecht hat der Kollege *Dr. Wolf-Henrik Friedrich* von dem Kollegen *Dr. Arnd Pannenbecker* übernommen. Bei der Bearbeitung des Berufsrechts der Veterinäre sind die Kollegen *Kai Bemann* und *Dr. Eberhard Schüle* neu dazugekommen, um den bisherigen Beitrag von Herrn *Dr. Karlheinz Simon* fortzuschreiben. Das Recht der Physiotherapeuten, Masseure und Bademeister bearbeiten – in Nachfolge des Kollegen *Ralph Jürgen Bährle* – jetzt als Co-Autoren die Herren *Dr. Robert Kazemi* und *Frank-Michael Goebel*. Den bisherigen Beitrag zur Transplantations-, Transfusions- und Reproduktionsmedizin haben wir aufgeteilt; das Kapitel zur Reproduktionsmedizin wird nun von Herrn *Dr. Kyrill Makoski* anstelle von Frau *Dr. Ulrike Beitz* verfasst.

Die Herausgeber danken den ausgeschiedenen Kollegen für die gute Zusammenarbeit und begrüßen die Autoren, die bestehende Beiträge übernommen haben, sowie die Bearbeiter der gänzlich neuen Kapitel, die Kollegen *Jan H. L. Immen*, *Dr. Deniz Cansun-Labenski*, *Gerald Spyra* und *Dr. Christian Maus*.

Das Werk hat den Stand September 2019. Die Herausgeber und Autoren freuen sich auf kritische Hinweise aus der Leserschaft.

Hannover und Berlin, im Oktober 2019

Dr. Tilman Clausen
Jörn Schroeder-Printzen

Vorwort zur 1. Auflage

Das neue Münchener Anwaltshandbuch Medizinrecht versteht sich vornehmlich als Arbeitshilfe und Nachschlagewerk für alle im Medizinrecht aktiven und einschlägig interessierten Rechtsanwälte. Aber auch Richter, medizinrechtlich befassete Berufsträger in Verbänden, Unternehmen und Kliniken, bei Krankenkassen und in Versicherungen soll es unterstützen. In der reihenüblichen, mandats- und praxisorientierten Darstellungsform befasst sich das Handbuch mit sämtlichen Facetten des Medizinrechts und bietet neben systematischen Ausführungen zahlreiche Beispiele, Checklisten, Praxistipps und Textmuster. Die umfassenden Beiträge der praxiserfahrenen und als Spezialisten für ihre jeweiligen Themengebiete anerkannten Autoren vermitteln hoffentlich jedem Leser neue und gewinnbringende Erkenntnisse.

Das Konzept zu diesem Werk hat das Lektorat gemeinsam mit dem renommierten Medizinrechtler Prof. Dr. Michael Terbille entwickelt, der die Idee zu dem Handbuch schon vor Jahren an den Verlag herangetragen und schließlich die Herausgeberschaft für das ambitionierte Veröffentlichungsprojekt übernommen hatte. Viel zu früh ist Michael Terbille jedoch nach schwerer Krankheit im Mai 2008 verstorben – in einer Phase, in der er selbst sowie alle übrigen Autoren engagiert an der Fertigstellung ihrer Beiträge arbeiteten und in der die Veröffentlichung des Handbuchs bereits zum Greifen nahe schien. Durch den tragischen Verlust des Herausgebers, der sich bis zuletzt für das Gelingen des gemeinsamen Vorhabens eingesetzt hatte, entstand unvermittelt eine große fachliche und persönliche Leere, die nicht durch einen direkt nachfolgenden, neuen Herausgeber geschlossen werden konnte und sollte.

Um den hohen inhaltlichen Anspruch Michael Terbilles dennoch aufrecht zu erhalten und das Handbuch in seinem Sinne fertig zu stellen, konnte der Verlag erfreulicherweise auf die tatkräftige Hilfe zweier renommierter Experten zurückgreifen: Herr Rechtsanwalt Dr. Tilman Clausen, der ohnedies bereits als Autor an dem Werk beteiligt war, und sein Sozium, Herr Rechtsanwalt Jörn Schroeder-Printzen, haben sich auf Nachfrage des Verlags gerne bereit erklärt, die fachliche Durchsicht und Abstimmung der Einzelbeiträge stellvertretend für den verstorbenen Herausgeber zu übernehmen. Für die kollegiale und außerordentlich engagierte Bewältigung dieser schweren Aufgabe gilt ihnen der Dank der Autoren und des Verlags. Den einleitenden, von Michael Terbille weitestgehend noch selbst verfassten Beitrag zum Arzthaftpflichtrecht hat seine Tochter, Frau Rechtsanwältin Ann-Kathrin Terbille, mit großer Fachkunde abgerundet und zu Ende geführt. Auch die übrigen Autoren haben sich trotz des schweren Rückschlags stets mit großem Interesse für das von Michael Terbille begründete Projekt engagiert – ihnen allen sei im Namen des Verlags, im Gedenken an den Herausgeber und hoffentlich auch im Sinne zahlreicher zufriedener Leser herzlich gedankt.

München, im März 2009

Verlag C.H. Beck

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIX
§ 1 Zivilrechtliche Arzthaftung (<i>Feifel/Terbille</i>)	1
§ 2 Medizinschadensrecht (<i>Müller</i>)	226
§ 3 Strafrechtliche Arzthaftung (<i>Sommer/Tsambikakis</i>)	330
§ 4 Gesetzliche Krankenversicherung und Grundzüge der gesetzlichen Pflegeversicherung (<i>Hahne/Schenk</i>)	448
§ 5 Private Krankenversicherung und Grundzüge der privaten Pflegeversicherung (<i>Wehmeyer/Fleißner</i>)	491
§ 6 Ärztliches Berufsrecht/Überarbeitung (<i>Wollersheim</i>)	598
§ 7 Werbung im Gesundheitswesen (<i>Maus</i>)	667
§ 8 Vergütungsrecht der Heilberufe (<i>Clausen</i>)	718
§ 9 Vertragsarztrecht und Vertragszahnarztrecht (<i>Hahne</i>)	850
§ 10 Medizinische Versorgungszentren (<i>Cansun-Labenski</i>)	922
§ 11 Gesellschaftsrecht und sonstiges Vertragsrecht (<i>Broglie/Hartmann</i>)	952
§ 12 Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung (<i>Schroeder-Printzen</i>)	1065
§ 13 Krankenhausrecht (<i>Halbe/Orlowski</i>)	1097
§ 14 Arbeits- und Dienstrecht im Gesundheitswesen (<i>Rothfuß/Thomae</i>)	1169
§ 15 Recht der nichtärztlichen Leistungserbringer (<i>Bährle/Goebel/Hübner/Möwisch/Immen/Kazemi</i>)	1237
§ 16 Grundzüge des Apothekenrechts (<i>Frohn/Schmidt</i>)	1350
§ 17 Grundzüge des Arzneimittel- und Medizinprodukterechts (<i>Kügel/Friedrich</i>)	1428
§ 18 Recht der Transplantations- und Transfusionsmedizin (<i>Hellweg</i>)	1566
§ 19 Recht der Reproduktionsmedizin (<i>Makoski</i>)	1596
§ 20 Veterinärhaftungsrecht (<i>Adolphsen</i>)	1634
	VII

Inhaltsübersicht

§ 21 Berufsrecht der Veterinäre (<i>Simon/Bemmann/Schüle</i>)	1718
§ 22 Vergaberecht im Gesundheitswesen (<i>Mestwerdt</i>)	1765
§ 23 Datenschutz im Gesundheitswesen (<i>Spyra</i>)	1825
Sachverzeichnis	1889



Inhaltsverzeichnis

§ 1 Zivilrechtliche Arzthaftung

I. Das Patientenrechtegesetz und seine Auswirkungen	5
1. Ziel und Inhalt des Patientenrechtegesetzes	5
2. Auswirkungen des Patientenrechtegesetzes	7
II. Vorprozessuale Überlegungen	8
1. Sachverhaltsermittlung	9
2. Auskunftsanspruch in Bezug auf beteiligte Ärzte und nichtärztliches Personal	13
3. Vertragstypus	14
4. Vorprozessuale Klärung des Behandlungsfehlervorwurfes	16
5. Klärung der Passivlegitimation	18
6. Verjährung gem. §§ 195, 199 BGB	32
7. Abfindungserklärungen, Vergleiche und Anerkenntnisse	40
8. Anerkenntnisverbot	45
9. Entbindung von der Schweigepflicht	46
III. Der Prozess	47
1. Selbstständiges Beweisverfahren	48
2. Prozesskostenhilfe	51
3. Informationsobliegenheiten gegenüber der Rechtsschutzversicherung und Anspruch auf Freistellung vom Vorschussanspruch des Anwalts gegen den Rechtsschutzversicherer	52
4. Wahrheitspflicht, Darlegungslast und Bestreiten	52
5. Beweisaufnahme	55
IV. Materielles Arzthaftungsrecht	71
1. Die Aufklärungsrüge im Prozess	71
2. Behandlungsfehler	139
3. Kausalität und Schadenszurechnung	194
4. Beweiserleichterungen im Bereich der Kausalität	201
5. Dokumentation	221

§ 2 Medizinschadensrecht

I. Einleitung	228
1. Medizinschaden als Personenschaden	228
2. Grundsätze des Personenschadensrechts	228
II. Heilbehandlungskosten	229
1. Gegenstand des Anspruchs	229
2. Anspruchsvoraussetzungen	229
3. Anspruchsübergang	231
4. Heilbehandlung durch Familienangehörige	232
5. Aufwendungen für Krankenbesuche	232
6. Checkliste zu Heilbehandlungskosten	233
III. Ausgleich von dauerhaften materiellen Nachteilen	234
1. Vermehrung der Bedürfnisse	234
2. Erwerbsschaden	244
3. Haushaltsführungsschaden	262
4. Unterhalt für ungewolltes Kind	269
5. Wrongful Life	272
6. Prozessrechtliche Grundsätze	273

Inhaltsverzeichnis

IV. Sonstige materielle Nachteile	282
1. Eigenleistungen beim Hausbau	282
2. Mehraufwendungen für Versicherungsprämien	283
3. Heiratsaussichten	283
4. Weitere Schadensposten	283
V. Schmerzensgeld	284
1. Grundlagen	284
2. Tatbestandsmerkmale des § 253 Abs. 2 BGB (Schutzgüter)	285
3. Ausschluss und Begrenzung des Schmerzensgeldanspruchs	288
4. Schmerzensgeldbemessung	289
5. Art der Entschädigung	292
6. Vererbbarkeit, Übertragbarkeit, Pfändbarkeit	293
7. Prozessrechtliche Besonderheiten	293
8. Checkliste zum Schmerzensgeld	300
9. Schmerzensgeldtabelle für Medizinschäden	301
10. Muster einer Klageschrift	311
VI. Ersatzansprüche Dritter	313
1. Unterhaltsschaden	313
2. Entgangene Dienste	324
3. Beerdigungskosten	326
4. Hinterbliebenengeld	327
5. Prozessrechtliche Besonderheiten	328
§ 3 Strafrechtliche Arzthaftung	
I. Vorbemerkung – der Anwalt als Strafverteidiger	334
II. Strafrechtliche Bewertung des Handelns oder Unterlassens des Arztes	337
1. Vorsätzliche Tötung/Körperverletzung, §§ 212, 223 StGB	337
2. Fahrlässige Tötung/fahrlässige Körperverletzung, §§ 222, 229 StGB	346
3. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB)	353
4. Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht (§§ 203 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2, 204 StGB)	355
5. Abrechnungsbetrug (§ 263 StGB)	356
6. Untreue (§ 266 StGB)	367
7. Vorteilsannahme/Bestechlichkeit, §§ 331, 332 StGB	369
8. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB) ..	372
9. Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b, 300 StGB)	373
10. Ärztliche Sterbehilfe	381
11. Schwangerschaftsabbruch – § 218 StGB	383
12. Organentnahme/Transplantation	383
13. Kastration/Sterilisation	385
14. Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse, § 278 StGB	386
15. Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz/Arzneimittelgesetz	387
16. Strafbares Handeln im Wettbewerb	389
III. Verteidigung im Ermittlungsverfahren	391
1. Die Vermeidung des Ermittlungsverfahrens	392
2. Die Vernehmung des Mandanten als Beschuldigten	394
3. Durchsuchungen	396
4. Freiheitsentzug	402
5. Die Blockierung des Mandantenvermögens	406
6. Weitere Verteidigungsaktivitäten im Ermittlungsverfahren	409
7. Das Verteidigungsziel	419
IV. Maßnahmen des Strafverteidigers in der Hauptverhandlung	423
1. Einführung: Psychologie und der rechtliche Rahmen der Hauptverhandlung	423

Inhaltsverzeichnis

2. Allgemeine Artikulierungsmöglichkeiten	425
3. Reaktionsmöglichkeiten und -pflichten in der Hauptverhandlung	426
4. Antrag auf Bestellung als sog. Pflichtverteidiger	428
5. Fehlerhafte Zuständigkeit	428
6. Befangenheitsanträge	429
7. Vernehmung des Angeklagten	432
8. Zeugenaussagen	433
9. Vernehmung von Sachverständigen	438
10. Surrogate für unmittelbare Vernehmungen – Protokolle und Vernehmungsbeamte	439
11. Beweisangebote	441
12. „Festschreiben“ von Sachverhalten	443
13. Maßnahmen zur Beschleunigung des Verfahrens – Unterbrechungsfristen	445
14. Plädoyer	445
V. Rechtsmittel	445
1. Berufung	445
2. Revision	447

§ 4 Gesetzliche Krankenversicherung und Grundzüge der gesetzlichen Pflegeversicherung

I. Entwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung	449
II. Gesetzliche Krankenversicherung	454
1. Abgrenzung zu anderen Zweigen der Sozialversicherung	454
2. Struktur der gesetzlichen Krankenkassen	455
3. Versicherter Personenkreis	457
III. Sachleistungsanspruch	457
1. Leistungen zur Verhütung von Krankheiten, betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren, Förderung der Selbsthilfe sowie Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	459
2. Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten	461
3. Leistungen bei Krankheit	462
IV. Kostenerstattung	470
1. Kostenerstattung für Behandlungen im Ausland	470
2. Kostenerstattung für selbst beschaffte Leistungen	471
3. Wahl von Kostenerstattung anstelle von Sachleistungen	474
V. Grundzüge der gesetzlichen Pflegeversicherung	475
1. Einführung in die soziale Pflegeversicherung	475
2. Reform der Pflegeversicherung durch die Pflegestärkungsgesetze (PSG I, II, III)	476
3. Organisationsstruktur der sozialen Pflegeversicherung	477
4. Versicherter Personenkreis	478
5. Leistungen der Pflegeversicherung	480
6. Leistungsarten	483
7. Überleitung von Pflegestufe in Pflegegrad	489
8. Mittelaufbringung für die soziale Pflegeversicherung	489
9. Zuständigkeit für Rechtsstreitigkeiten	490

§ 5 Private Krankenversicherung und Grundzüge der privaten Pflegeversicherung

I. Bearbeitungshinweise für die anwaltliche Praxis	493
1. Vertragsunterlagen	493
2. Anfechtungs- und Rücktrittsfälle	494
3. Krankentagegeld	495

Inhaltsverzeichnis

4. Krankenhausbehandlung, gemischte Anstalt	495
5. Streitverkündung	497
6. Vorbeugender Rechtsschutz	497
7. Behandlungsunterlagen	498
8. Auskunftspflicht und Gutachten des Versicherers	498
II. Rechtliche Grundlagen	499
1. Unterscheidung gesetzliche und private Krankenversicherung	499
2. Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)	499
3. Forderungsübergang, Regress und Abtretung	500
4. Mitversicherte Personen	501
5. Besondere Vereinbarungen, § 192 Abs. 3 Nr. 1 VVG	502
6. Bereicherungsverbot	502
7. Musterbedingungen für die Krankheitskostenversicherung (MB/KK 2009)	502
8. Musterbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT 2009)	503
9. Rechtliche Einordnung der privaten Krankenversicherung	503
10. Änderung und Einbeziehung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen	504
III. Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung	505
1. Beginn, Ende und Geltungsbereich des Versicherungsvertrages (§§ 2, 7, 13, 14, 15 MB/KK)	505
2. Versicherungsfall	509
3. Umfang der Leistungspflicht (§ 4 MB/KK)	535
4. Ausschlüsse	558
5. Obliegenheiten und die Folgen ihrer Verletzung	563
6. Beitragsanpassungen (§ 203 Abs. 2 VVG, § 155 VAG, § 8b MB/KK)	567
7. Prämienverzug	567
8. Höhe der Versicherungsleistung	568
9. Rechtsbeziehungen zwischen der PKV und zur Versorgung gesetzlich Versicherter zugelassenen Krankenhäuser	569
10. Digital Health in der privaten Krankenversicherung	570
IV. Krankentagegeldversicherung	572
1. Beginn und Ende des Versicherungsvertrages (§§ 2, 7, 13, 14, 15 MB/KT)	572
2. Versicherungsfall	578
3. Umfang der Leistungspflicht (§ 4 MB/KT)	584
4. Ausschlüsse	588
5. Obliegenheiten und Folgen ihrer Verletzung	591
V. Checkliste	593
VI. Musterklagen	595
1. Klage auf Erstattung von Behandlungskosten	595
2. Feststellungsklage bei Anfechtung oder Rücktritt des Versicherers	596

§ 6 Ärztliches Berufsrecht/Überarbeitung

I. Zugang zum Beruf	600
1. Gesetzgebungskompetenz	600
2. Zulassung zum Beruf	601
3. Ausbildung	602
4. Begriff der Heilkunde	604
5. Weitere bundesgesetzliche Regelungen	605
II. Regelungen zur ärztlichen Berufsausübung	607
1. Heilberufs- und Kammergesetze der Länder	607

Inhaltsverzeichnis

2. Ärztekammern	607
3. Kammern auf Bundesebene	611
III. Die ärztliche Berufsordnung	612
1. Berufsaufsicht und Berufsgerichtsverfahren	612
2. Grundsätze ärztlicher Berufsausübung	615
3. Pflichten gegenüber Patienten	621
4. Besondere medizinische Verfahren und Forschung	629
5. Regelungen der Berufsausübung	633
6. Berufliche Kommunikation	634
7. Zusammenarbeit mit Dritten	638
8. Wahrung der ärztlichen Unabhängigkeit bei der Zusammenarbeit mit Dritten	638
9. Niederlassung, Kooperation und Anstellung	643
IV. Weiterbildung	659
1. Grundlagen des ärztlichen Weiterbildungsrechts	659
2. Struktur der ärztlichen Weiterbildungsordnung	660
3. Durchführung der Weiterbildung	661
4. Weiterbildungsrecht und Sozialrecht	663
V. Grundzüge des Berufsrechtes der Psychologischen Psychotherapeuten	664

§ 7 Werbung im Gesundheitswesen

I. Einführung	668
1. Begriffsbestimmung	668
2. Die Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen	669
II. Berufsrechtliche Vorgaben	671
1. Ärzte	671
2. Zahnärzte	675
3. Der Praxisname	675
4. Das Praxisschild/Die Ankündigung der Praxis	678
5. Die Werbung innerhalb und außerhalb der Praxis	681
6. Besonderheiten bei Kliniken	684
III. Heilmittelwerberecht	686
1. Anwendungsbereich und Regelungsgehalt	686
2. Irreführende Werbung	687
3. Die unzulässige Werbung mit Gutachten	688
4. Das Verbot von Werbegaben	688
5. Das Werbeverbot außerhalb der Fachkreise	693
6. Konsequenzen bei Verstößen gegen das HWG	694
IV. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	695
1. Anwendungsbereich und Reichweite	695
2. Unlautere geschäftliche Handlungen	695
3. Rechtsbruch	696
4. Beispiele für Verstöße von Ärzten gegen § 3a UWG	697
5. Irreführende geschäftliche Handlungen	698
6. Beispiele irreführender geschäftlicher Handlungen durch Ärzte	698
7. Vergleichende Werbung	699
8. Konsequenzen bei Verstößen gegen das UWG	700
V. Die Website	700
1. Rechtliche Vorgaben	700
2. Der Domainname	701
3. Links	702
4. Die Werbung auf fremden Websites	703
5. Das Impressum	703
6. Die Datenschutzerklärung	704

Inhaltsverzeichnis

VI. Bewertungsportale im Internet	707
1. Die Zulässigkeit von personenbezogenen Bewertungsportalen im Internet	707
2. Die rechtlichen Rahmenbedingungen	709
3. Die Grundsatzentscheidungen des BGH zu Ärztebewertungsportalen im Internet	710
4. Die Reaktionsmöglichkeiten des bewerteten Arztes	715
5. Google-Rezensionen	716
 § 8 Vergütungsrecht der Heilberufe	
I. Einführung	719
1. Begriffsbestimmung	719
2. Vergütungsrecht der einzelnen Leistungserbringer	721
II. Behandlungsverträge	724
1. Der Behandlungsvertrag in der Praxis des niedergelassenen Arztes/Zahnarztes und mit einem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)	724
2. Die Behandlung in der Privatambulanz des Chefarztes im Krankenhaus	733
3. Besonderheiten bei der Leistungserbringung im Krankenhaus	735
III. Liquidationsrechte in und um das Krankenhaus	762
1. Honorarvergütungsrechte stationärer Einrichtungen gegenüber Privatpatienten	762
2. Der niedergelassene Arzt im und um das Krankenhaus	767
IV. Das Vergütungsrecht der Ärzte und Zahnärzte	774
1. Die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	774
2. Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)	822
V. Die Vergütung anderer Heilberufe	844
1. Überblick	844
2. Psychologische Psychotherapeuten	845
3. Heilpraktiker	846
4. Tierärzte	846
5. Physiotherapeuten uä	847
6. Hebammen	848
7. Hilfsmittelerbringer	849
8. Apotheker	849
 § 9 Vertragsarztrecht und Vertragszahnarztrecht	
I. Kassenärztliche Vereinigungen	851
1. Organisation	851
2. Aufgaben	858
II. Bedarfsplanung	867
1. Bedarfsplanrichtlinie	867
2. Ausnahmen bei Zulassungsbeschränkungen	869
3. Aufhebung der Zulassungsbeschränkungen für Vertragszahnärzte	874
III. Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung	875
1. Zulassung als Vertragsarzt/Psychotherapeut	875
2. Sprechstunden	879
3. Gemeinsame Berufsausübung/Vertretung/Assistenten	879
4. Vertragsärztliche Tätigkeit an weiteren Orten	884
5. Anstellung von Ärzten in der Praxis	885
6. Ermächtigungen	900
7. Ambulante spezialfachärztliche Versorgung	902
8. Beendigung der Zulassung	904
9. Verfahren vor den Zulassungsgremien	906

Inhaltsverzeichnis

IV. Vergütung vertragsärztlicher Leistungen	908
1. Gesamtvergütung	908
2. Honorarverteilung	910
3. Plausibilitätsprüfungen	914
4. Wirtschaftlichkeitsprüfung	916
V. Vertragszahnärztliche Versorgung	919
1. Besonderheiten im Zulassungsrecht	919
2. Sonderformen der Honorargestaltung im Vertragszahnarztrecht	919

§ 10 Medizinische Versorgungszentren

I. Einleitung	923
II. Entstehungsgeschichte/gesetzgeberische Entwicklung	923
III. Gründungsvoraussetzungen	925
1. Gründereigenschaft	926
2. Gesellschaftsformen	929
3. Bürgschaft/sonstige Sicherheit	932
4. Erforderliche Zulassungen	934
5. Ärztlicher Leiter	934
IV. Einbringung und Erwerb von Zulassungen	935
1. Verzicht zu Gunsten einer Anstellung	936
2. Nachbesetzungsverfahren	938
3. Verlegung von Arztstellen	939
V. Zum Betrieb	940
1. Nachbesetzung	940
2. Ruhen	940
3. Ärzte im MVZ	941
4. Veränderung des Gründers und/oder der Gesellschaftsform	943
5. Zulassungsende	945
VI. Vergütung (GKV/PKV)	948
1. GKV	949
2. PKV	950

§ 11 Gesellschaftsrecht und sonstiges Vertragsrecht

I. Gesellschaftsrecht	955
1. Das gesellschaftsrechtliche Mandat	957
2. Sozialrechtliche Normen	962
3. Berufsrecht	972
4. Gesellschaftsrecht ieS	976
5. Gründung	979
6. Gesellschaftsvertragliche Gestaltung	983
7. Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften	1032
8. Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Rechtsformen	1042
9. Insolvenz	1043
10. Umstrukturierungen	1043
11. Der Gesellschafterstreit	1045
12. Beratungsscheckliste	1047
II. Sonstiges Vertragsrecht	1047
1. Mietvertrag	1047
2. Unternehmenskauf, Anteilskauf	1056
3. Beteiligung Dritter an ärztlichen Gesellschaften	1063

Inhaltsverzeichnis

§ 12 Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung

I. Einführung	1066
II. Besondere Versorgung/Integrierte Versorgung	1067
1. Inhalt der Verträge	1068
2. Vertragspartner	1071
3. Vergütung	1073
4. Versicherter	1073
III. Tätigkeit des niedergelassenen Vertragsarztes im bzw. für das Krankenhaus	1073
1. Abgrenzung einer selbstständigen Tätigkeit von einer angestellten Tätigkeit	1074
2. Berufs- und vertragsarztrechtliche Grenzen der Tätigkeiten	1080
3. Vor- und nachstationäre Behandlung im Krankenhaus	1082
4. Ambulantes Operieren am Krankenhaus	1085
5. Tätigkeit des niedergelassenen Vertragsarztes im Krankenhaus im Rahmen der stationären Versorgung	1086
6. Ambulante spezialfachärztliche Versorgung	1090
IV. Grenzen der Vergütung in den jeweiligen Tätigkeitsbereichen	1093
1. Grundsätzliche Überlegungen	1093
2. DRG-Modell	1094
3. GOÄ-Abrechnung	1095
4. EBM-Abrechnung	1095
5. Umsetzungstechnische Überlegungen	1096

§ 13 Krankenhausrecht

I. Einführung	1099
II. Grundlagen	1100
1. Begriff des Krankenhauses	1100
2. Verfassungsrechtlicher Rahmen	1102
3. Gesetzliche Grundlagen	1105
4. Abgrenzung zu anderen Einrichtungen	1107
5. Besondere Formen von Krankenhäusern	1112
III. Krankenhausplanung	1113
1. Gesetzliche Grundlagen	1113
2. Ziele und Systematik der Krankenhausplanung	1114
3. Krankenhausplan der Länder	1114
4. Materielle Planungskriterien des KHG	1117
5. Auswahlentscheidung zwischen verschiedenen Häusern	1119
6. Feststellungsbescheid	1121
7. Rechtsschutz	1121
8. Versorgungsauftrag des Krankenhauses	1124
9. Kündigung des Versorgungsvertrages gem. § 109 SGB V	1124
10. Exemplarischer Exkurs: Novellierungen durch das KHGG NRW	1125
IV. Krankenhausfinanzierung	1126
1. KHG als Grundlage des Krankenhausfinanzierungsrechts	1126
2. Das duale Finanzierungssystem	1131
3. Voraussetzung zur Leistungserbringung und Abrechnung	1136
V. Personal im Krankenhaus – PpSG und PPUG	1155
1. Entwicklung	1155
2. Umsetzung	1155
3. Praktische Probleme und Kritik	1156
VI. Behandlungsverträge	1156
1. Allgemein	1156
2. Stationäre Behandlung	1157
3. Ambulante Behandlung	1161

Inhaltsverzeichnis

VII. Ambulante Leistungserbringung durch Krankenhäuser	1162
1. Einführung	1162
2. Ermächtigungen	1164
3. Notfallbehandlung gem. § 115 SGB V	1165
4. Vor- und nachstationäre Behandlung gem. § 115a SGB V	1165
5. Ambulantes Operieren im Krankenhaus gem. § 115b SGB V	1165
6. Ambulante spezialfachärztliche Versorgung	1166
VIII. Gleichzeitige Tätigkeit im Krankenhaus und in der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung	1166

§ 14 Arbeits- und Dienstrecht im Gesundheitswesen

I. Chefarztvertragsrecht	1171
1. Einführung	1171
2. Gestaltung eines Chefarztvertrages	1177
3. Beendigung eines Chefarztvertrages	1190
II. Der ärztliche Dienst im Krankenhaus	1192
1. Oberarzt	1192
2. Assistenzarzt in Weiterbildung	1196
3. Mitarbeiterbeteiligung (Pool)	1198
4. Anstellung von Vertragsärzten im Krankenhaus	1199
III. Der Arzt im Medizinischen Versorgungszentrum	1201
IV. Staatlich anerkannte Gesundheitsberufe und medizinische Hilfsberufe	1203
V. Teilzeit- und Befristungsgesetz	1205
1. Teilzeitarbeitsverhältnisse	1205
2. Befristung von Arbeitsverhältnissen	1209
VI. Rückzahlung von Aus-, Fort- oder Weiterbildungskosten	1212
VII. Betriebsübergang beim Praxisverkauf/Outsourcing im Krankenhaus	1214
1. Einleitung	1214
2. Anwendungsbereich des § 613a BGB	1214
3. Voraussetzungen eines Betriebsübergangs	1215
4. Unterrichtsanspruch und Widerspruchsrecht	1221
5. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs	1225
6. Kündigungsschutz	1233
7. Haftung	1234
8. Betriebsübergang und Amt der Arbeitnehmervertretung	1235
9. Beteiligung der Arbeitnehmervertretung/Personalvertretung	1236

§ 15 Recht der nichtärztlichen Leistungserbringer

I. Leistungserbringung in der Pflegeversicherung	1239
1. Die Rechts- und Vertragsbeziehungen zwischen Kostenträgern und Einrichtungen	1239
2. Die Umsetzung der Vertragsbeziehungen	1253
II. Physiotherapeuten, Masseure und medizinische Bademeister	1258
1. Einführung	1258
2. Zulassung	1261
3. Erfordernis einer Heilpraktikererlaubnis	1273
4. Vergütung	1278
5. Abrechnung	1278
6. Steuerrecht	1289
7. Zusammenarbeit mit Ärzten	1290
8. Freie Mitarbeit	1291
9. Werberecht	1292
10. Datenschutzrecht	1293

Inhaltsverzeichnis

III. Hebammen, Ergotherapeuten und Logopäden	1294
1. Recht der Hebammen und Entbindungspfleger	1294
2. Recht der Ergotherapeuten und Logopäden	1313
IV. Psychotherapeuten	1320
1. Überblick/Einführung	1320
2. Berufsrecht der Psychotherapeuten	1325
3. Psychotherapeuten im System der GKV	1334
4. Sonstiges	1347

§ 16 Grundzüge des Apothekenrechts

I. Einführung	1352
1. Rechtsrahmen	1352
2. Arten von Apotheken	1354
II. Zugang zum Beruf Apotheker	1357
1. Rechtsvorschriften	1357
2. Zulassung zum Apothekerberuf für Inländer und Ausländer	1357
III. Regelungen zur Berufsausübung/Leitbild des Apothekers	1362
1. Berufsrecht und Selbstverwaltung	1362
2. Keine Ausübung der Heilkunde	1363
3. Leitbild des Apothekers	1363
4. Fortbildungspflichten	1368
5. Weiterbildung	1368
IV. Errichtung der Apotheke	1369
1. Erteilung der Apothekenbetriebserlaubnis	1369
2. Erlöschen der Apothekenbetriebserlaubnis	1382
3. Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Behörde	1383
4. Apothekenaufsicht durch Überwachungsbehörden	1384
V. Übertragung der Apotheke	1385
1. Apothekenkauf	1385
2. Anmietung einer Apotheke	1386
VI. Betrieb der Apotheke	1387
1. Arzneimittelversorgung	1388
2. Arzneimittelabgabe und Verschreibung	1388
3. Beratung im Rahmen der Abgabe	1391
4. Rezeptur/Defektur	1392
5. Qualitätsmanagement	1398
6. Medikationsmanagement	1398
7. Vertretung des Apothekers	1398
8. Apothekenübliche Waren und Nebengeschäfte	1400
9. Selbstbedienung	1400
10. Der Einsatz von Boten	1401
11. Versand von Arzneimitteln und Rezeptsammelstellen	1402
12. Die Kooperation mit Krankenhäusern	1404
13. Heimversorgung	1405
14. Dienstbereitschaft/Notdienste	1409
VII. Vergütungsrecht	1410
1. Zusammensetzung des Apothekenabgabepreises	1410
2. Abschläge zu Gunsten der Krankenversicherung	1410
VIII. Wettbewerbsrechtliche Grenzen	1411
1. Berufsrechtliche Anforderungen	1411
2. Wettbewerbsrechtliche Anforderungen	1411
3. Namensrecht	1412
4. Heilmittelwerberecht	1412
IX. Folgen des Fehlverhaltens in der Apotheke	1413
1. Retaxierungen	1413

Inhaltsverzeichnis

2. Haftung	1420
3. Strafrecht, Ordnungswidrigkeiten	1424
4. Berufsrecht	1425
X. Aufgabe der Apotheke	1426

§ 17 Grundzüge des Arzneimittel- und Medizinproduktrechts

I. Arzneimittelrecht	1430
1. Entstehung und Entwicklung des Arzneimittelrechts	1430
2. Rechtsquellen des Arzneimittelrechts	1435
3. Zweck des AMG	1447
4. Arzneimittelbegriff und Abgrenzung zu anderen Produktkategorien	1448
5. Wichtigste Begriffsbestimmungen	1453
6. Gesundheits- und Täuschungsschutz	1455
7. Bekämpfung von Doping im Sport	1456
8. Kennzeichnung, Packungsbeilage und Fachinformation	1457
9. Herstellung und Qualitätskontrolle	1461
10. Zulassung und Registrierung von Arzneimitteln	1465
11. Klinische Prüfung	1476
12. Abgabe von Arzneimitteln	1483
13. Tierarzneimittel	1487
14. Arzneimittelüberwachung	1488
15. Einfuhr und Ausfuhr von Arzneimitteln	1494
16. Informationsbeauftragter, Pharmaberater	1496
17. Preise	1496
18. Arzneimittelhaftung	1497
19. Straftaten, Ordnungswidrigkeiten	1499
20. Werbung für Arzneimittel	1499
II. Medizinproduktrecht (Europäische Richtlinien und nationales Recht)	1503
1. Rechtsgrundlagen	1504
2. Definition des Medizinproduktes und Abgrenzung von anderen Produktkategorien	1508
3. Inverkehrbringen von Medizinprodukten	1516
4. Der Betrieb von Medizinprodukten	1530
5. Haftung für Medizinprodukte	1536
6. Überwachung des Verkehrs mit Medizinprodukten	1539
III. EU-Medizinprodukteverordnung 2017	1541
1. Aufbau MP-VO (und IVD-VO)	1541
2. Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen, Geltungsbeginn und Übergangsregelungen	1543
3. Marktbezogene Regelungen	1547
4. Identifizierung, Rückverfolgung und Registrierung	1551
5. Benannte Stellen	1553
6. Klassifizierung und Konformitätsbewertung	1556
7. Klinische Bewertung und klinische Prüfung	1559
8. Überwachung nach Inverkehrbringen, Vigilanz und Marktüberwachung	1563

§ 18 Recht der Transplantations- und Transfusionsmedizin

I. Transplantationsmedizin	1567
1. Stand der Gesetzgebung und aktuelle Entwicklungen	1567
2. Die postmortale Organspende	1569
3. Die Lebendspende	1578
4. Organisation und Struktur des Transplantationswesens	1584
5. Grenze des Organhandelsverbotes	1588
6. Rechtsfolgen von Verstößen gegen das TPG	1589

Inhaltsverzeichnis

II. Transfusionsmedizin	1591
1. Entstehung und Zweck des TFG (Transfusionsgesetz)	1591
2. Anforderungen an die Spendeinrichtungen	1591
3. Auswahl und Tauglichkeit der Spender	1592
4. Aufklärung, Einwilligung und Durchführung der Spende	1592
5. Aufwandsentschädigung	1593
6. Verfahren der Rückverfolgung	1594
7. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	1595

§ 19 Recht der Reproduktionsmedizin

I. Rechtliche Grundlagen	1598
II. Methoden der künstlichen Befruchtung	1600
1. IVF	1600
2. ICSI	1600
3. Anzahl zu befruchtender Eizellen – insbesondere Deutscher Mittelweg ...	1600
4. Elektiver Single Embryo Transfer	1603
III. Behandlungsvertrag	1603
1. Aufklärung	1603
2. Einwilligung und Widerruf	1604
3. Haftung	1605
IV. Leistungsrecht	1606
1. GKV	1606
2. PKV	1609
3. Gemischt-versicherte Paare	1611
4. Beihilfe	1612
V. Kryokonservierung	1612
1. Keimzellen	1613
2. Vorkernstadien	1613
3. Embryonen	1614
4. Kosten	1614
VI. Heterologe Verfahren	1615
1. Samenspende	1615
2. Eizellspende	1622
3. Leihmutterschaft	1624
4. Embryooption	1625
5. Mitochondrienspende	1626
VII. Besondere Bereiche	1626
1. Präimplantationsdiagnostik	1626
2. Polkörperdiagnostik	1628
3. Post-Mortem-Befruchtung	1628
VIII. Leistungserbringerrecht	1630
1. Berufsrechtliche Vorgaben	1630
2. Sozialrechtliche Vorgaben	1630
IX. Steuerrecht	1631
1. Gewerbesteuer	1631
2. Umsatzsteuer	1632
3. Absetzbarkeit der Aufwendungen	1633
X. Arbeitsrecht	1633

§ 20 Veterinärhaftungsrecht

I. Rechtsfragen internationaler Tätigkeit von Tierärzten	1636
1. Nutzung der EU-Grundfreiheiten	1636
2. Kollisionsrechtliche Erfassung tierärztlicher Haftung	1637
3. Veterinärhaftungsrecht im Internationalen Zivilprozessrecht	1642

Inhaltsverzeichnis

II. Rechtsgrundlagen des Veterinärhaftungsrechts	1645
1. Vertragliche Haftung	1646
2. Deliktische Haftung	1653
3. Dogmatische Einordnung der Einwilligung in die veterinärmedizinische Behandlung	1660
III. Der veterinärmedizinische Behandlungsfehler	1662
1. Begriff des Behandlungsfehlers	1662
2. Maßstab für Behandlungsfehler	1664
3. Fallgruppen Behandlungsfehler	1664
4. Dokumentationspflichtverletzungen	1670
5. Kausalität/Zurechnungszusammenhang	1673
IV. Die veterinärmedizinische Aufklärungspflicht	1676
1. Grundlagen der Aufklärungspflicht	1676
2. Arten der Aufklärung	1677
3. Umfang der Aufklärung	1679
4. Modalitäten der Aufklärung	1683
5. Dokumentation der Aufklärung	1686
V. Die fehlerhafte Durchführung einer Kaufuntersuchung	1686
1. Bedeutung der veterinärmedizinischen Kaufuntersuchung	1686
2. Einfluss des geltenden Kaufrechts	1687
3. Einordnung und Bedeutung der Kaufuntersuchung	1688
4. Kaufuntersuchungen als Verträge mit Schutzwirkungen für Dritte	1690
5. Umfang der Kaufuntersuchung	1691
6. Bedeutung von veterinärmedizinischen Standards	1692
7. Mangelhafte Gutachtenerstellung	1693
8. Entnahme von Dopingproben	1694
9. Haftungsbeschränkungen	1694
10. Dokumentation der Ergebnisse	1696
11. Verjährung	1696
VI. Der Tierarzthaftungsprozess	1696
1. Materielles Recht und Verfahrensrecht im Tierarzthaftungsprozess	1696
2. Waffengleichheit	1697
3. Informationsbeschaffung	1697
4. Beweisrecht im veterinärmedizinischen Haftungsprozess	1699
VII. Schadensersatz	1713
1. Tierschäden als Sachschäden	1713
2. Wertersatz bei Tötung	1714
3. Wertersatz bei Verletzung von Tieren	1715

§ 21 Berufsrecht der Veterinäre

I. Bundesrecht	1719
1. Bundestierärzteordnung	1719
2. Tierärztliche Approbationsordnung	1721
3. Gebührenordnung für Tierärzte – GOT	1723
II. Länderrecht	1729
1. Heilberufe-Kammergesetz	1729
2. Satzungen und Ordnungen der Tierärztekammern	1731
3. Versorgungssysteme	1737
III. Weitere Gesetze im Rahmen der Berufsausübung	1741
1. Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen	1741
2. Tierzucht und Tierernährung	1745
3. Tierschutz	1746
4. Fleisch- und Lebensmittelsektor	1748
5. Arzneimittel	1749
IV. Schutz und Sicherheit am Arbeitsplatz	1753

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitssicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz)	1753
2. Strahlenschutzverordnung	1754
3. Schwangerschaft (Mutterschutzgesetz und weitere Gesetze und Verordnungen)	1754
4. Unfallversicherung (BGW)	1756
V. Arbeitsrechtlicher Sektor (weitere arbeitsrechtliche Vorschriften)	1757
1. Berufsausbildungsrecht (Berufsbildungsgesetz)	1757
2. Verordnung über die Berufsausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten	1757
3. Arbeitsverträge (Assistenten, tiermedizinische Fachangestellte und andere)	1758
VI. Tierärztliche Kooperationen	1759
1. Berufsrecht	1759
2. Gesellschaftsrecht	1760
VII. Tierärztliche Homepage	1763
1. Berufsrechtliche Aspekte	1763
2. Domain-Namen	1763
3. Pflichtangaben im Internet	1763
4. Informationen des Dienstleistungserbringers	1763
5. Verwendung von Bildern, Texten und Kartografien	1764

§ 22 Vergaberecht im Gesundheitswesen

I. Überblick Vergaberecht	1766
Einleitung	1766
1. Entwicklung des Vergaberechts	1767
2. Aufbau des Vergaberechts	1768
II. Anwendungsvoraussetzung des Kartellvergaberechts	1773
1. Persönlicher Anwendungsbereich – öffentlicher Auftraggeber, § 99 GWB	1773
2. Sachlicher Anwendungsbereich – öffentlicher Auftrag, § 103 GWB	1775
3. Schwellenwerte, § 106 GWB	1777
4. Bereichsausnahmen, § 107 ff, 116, 117 GWB	1779
III. Vergabeverfahren	1779
1. Verfahrensvorschriften	1779
2. Verfahrensarten	1780
3. Verfahrensablauf am Beispiel des offenen Verfahrens	1782
4. Dokumentations-, Informations- und Wartepflichten	1796
IV. Anwendbarkeit auf einzelne Versicherungssparten und Versicherungsleistungen nach dem SGB	1797
1. Sozialversicherungsträger als öffentliche Auftraggeber	1797
2. Öffentliche Aufträge der Sozialversicherungsträger	1802
V. Rechtsschutz im Vergaberecht	1812
1. Überblick	1812
2. Vergaberechtlicher Primärrechtsschutz	1813
3. Vergaberechtlicher Sekundärrechtsschutz	1823

§ 23 Datenschutz im Gesundheitswesen

I. Allgemeines zum Schutz von Daten im Gesundheitswesen	1827
II. Datenschutz in Europa und die EU-Datenschutzgrundverordnung	1829
1. Allgemeines	1829
2. Die EU-Datenschutzrichtlinie (EG/95/46)	1829
3. Die DS-GVO und das nationale Recht	1829
4. Die DS-GVO und das „kirchliche Recht“	1830

Inhaltsverzeichnis

III. Wichtige Begrifflichkeiten	1832
1. Personenbezogene Daten und ihre Kategorien	1832
2. Verarbeitung von Daten	1833
3. Pseudonymisierung/Anonymisierung	1833
4. Dateisystem	1835
IV. Anwendbarkeit der DS-GVO und des BDSG-neu	1835
1. Allgemeines	1835
2. Sachliche Anwendbarkeit der DS-GVO	1836
3. Örtliche Anwendbarkeit	1836
V. Hauptakteure der Datenverarbeitung	1837
1. Betroffener	1838
2. Verantwortlicher	1838
VI. Verarbeitung von Daten bei der Einschaltung Externer	1839
1. Allgemeines	1839
2. Empfänger	1840
3. Gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortliche	1840
4. Auftragsverarbeiter/Auftragsverarbeitung	1844
5. Übermittlung an einen weiteren Verantwortlichen	1848
VII. Grundlegende Prinzipien der DS-GVO gem. Art. 5 DS-GVO	1849
1. Allgemeines	1849
2. Rechtmäßigkeit – Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 1 DS-GVO	1849
3. Treu und Glauben/Fairness – Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 2 DS-GVO	1849
4. Transparenz – Art. 5 Abs. 1 lit. a Var. 3 DS-GVO	1850
5. Zweckbindung – Art. 5 Abs. 1 lit. b DS-GVO	1850
6. Datenminimierung – Art. 5 Abs. 1 lit. c DS-GVO	1851
7. Richtigkeit – Art. 5 Abs. 1 lit. d DS-GVO	1851
8. Speicherbegrenzung – Art. 5 Abs. 1 lit. e DS-GVO	1852
9. Integrität und Vertraulichkeit – Art. 5 Abs. 1 lit. f DS-GVO	1852
10. Rechenschaftspflicht – Art. 5 Abs. 2 DS-GVO	1852
VIII. Legitimationstatbestände für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten	1853
1. Allgemeines	1853
2. Wichtige Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von besonderen Kate- gorien von Daten	1853
3. Einwilligung des Patienten	1858
IX. Betroffenenrechte	1860
1. Allgemeines	1860
2. Transparenzpflicht	1861
3. Informationspflicht bei Direkterhebung	1862
4. Informationspflicht bei Dritterhebung	1864
5. Auskunftsrecht des Patienten	1864
6. Berichtigung	1866
7. Löschung von Daten („Recht auf Vergessenwerden“)	1866
8. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung	1868
9. Mitteilungspflicht über Berichtigung, Löschung oder Sperrung	1869
10. Recht auf Datenübertragbarkeit	1869
X. Verarbeitungsverzeichnis	1870
1. Allgemeines	1870
2. Zielsetzung/Zweck(e) des Verarbeitungsverzeichnisses	1870
3. Der Begriff der „Verarbeitungstätigkeiten“	1871
4. Inhalt des Verarbeitungsverzeichnisses	1871
5. Ausnahmen von der Verpflichtung zur Führung des Verarbeitungsver- zeichnisses	1872
XI. Sicherheit der Datenverarbeitung – Risiko	1872
1. Allgemeines	1872
2. Grundsatz gem. Art. 24	1873

Inhaltsverzeichnis

3. „Risiken für Rechte und Freiheiten von natürlichen Personen“	1873
4. Sicherheit der Verarbeitung gem. Art. 32	1874
5. Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen – Art. 25	1876
XII. Datenschutzfolgenabschätzung	1876
1. Allgemeines zur Datenschutzfolgenabschätzung	1876
2. Verarbeitungsvorgang	1877
3. Erforderlichkeit der Durchführung	1878
4. Zeitpunkt der Durchführung einer DSFA	1878
5. Inhalt der DSFA und ihrer Dokumentation	1878
6. Konsultation der Aufsichtsbehörde	1879
XIII. Verletzung des Schutzes von Daten – Meldepflichten	1879
XIV. Datenschutzbeauftragter – Pflicht zur Bestellung/Aufgaben etc.	1880
XV. Die Datenschutzaufsicht im Gesundheitswesen	1882
1. Befugnisse der Datenschutzaufsichtsbehörde	1882
2. Einschränkung der Befugnisse	1883
XVI. Sanktionen	1884
1. Haftung und Recht auf Schadensersatz – Art. 82	1885
2. Verhängung von (verhältnismäßigen) Bußgeldern	1885
3. Sanktionen (Datenschutzstrafrecht) – Art. 84	1886
4. Weitere Möglichkeiten/Maßnahmen, die bei Verstoß gegen DS-GVO drohen	1887
Sachverzeichnis	1889

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG